

## Beginn Klimaschutzteilkonzept:

### „Energieeinsparung durch Vermeidung von Fremdwasserfrachten in der Kommunalen Abwasserentsorgung“

**in den Gebieten Hönow,  
Rehfelde, Altlandsberg,  
Neuenhagen und Strausberg**



Durch Starkregen verdünntes Schmutzwasser tritt durch die Schachtdeckelöffnungen

(Hönow | Ernst-Thälmann-Straße | 12.06.2018)

#### *Nationale Klimaschutzinitiative*

*Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.*

Der Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) hat im Bereich Abwasserentsorgung erhebliche energetische Aufwendungen bereits beim Abwassertransport zur Kläranlage. Bei zunehmenden Starkregenereignissen im Zuge des Klimawandels werden die Abwasserhebeanlagen (Pumpwerke) im Verbandsgebiet mit höheren Abwassermengen belastet, die wiederum die Betriebszeiten sowie den Energieverbrauch stark erhöhen. Zudem müssen die Kläranlagen die zusätzlichen Mengen verarbeiten und benötigen hierbei erheblich mehr Energieaufwendungen. Im Verbandsgebiet sind besonders in den Entsorgungsbereichen Hönow, Rehfelde, Altlandsberg, Neuenhagen und



Messsonde mit Halterung

Strausberg diese betrieblichen Problemstellungen sehr prägnant. Das Konzept soll erreichen, dass zur künftigen Vermeidung dieser Energieaufwendungen eine Handlungsgrundlage und ein Planungsinstrument zur Verfügung stehen, mit dem durch geeignete identifizierte Maßnahmen diese Energieaufwendungen und damit Treibhausgasemissionen im Betrieb vermieden werden können.



Datenlogger im Schmutzwasserschacht

Beauftragt wurde dazu unsere Tochterfirma Avakom, welche zunächst an ausgewählten Schwachstellen IST-Analysen in Form von Durchflussmessungen bzw. Ereignismessungen durchführt. Bereits abgeschlossen sind diese in Rehfelde.

Das Projekt läuft bis September 2019.

Gefördert durch



Projektpartner

